zitty BERLIN Bootshandel DIEZ ZWEITE HAND TwoTickets.de BERLIN MAXIMAL

SUCHE

Sonntag, 30. Juni 2013

Archiv | Mediathek | IN POTSDAM | Tickets | PamS | PNN Branchenbuch | Wetter | E-Paper | Abo | Shop | RSS | Mediadaten

Nacht: 13/ 16°C Sprühregen
Montag: 12/ 15°C stark bewölkt
Dienstag: 16/ 22°C heiter

STARTSEITE POTSDAM POTSDAM-MITTELMARK BRANDENBURG-BERLIN POLITIK WIRTSCHAFT KULTUR WISSEN SPORT WELT

Rechtsextremismus | Debatte | Flughafen

Thema des Tages

RALLYE ITALIEN

Rallye Italien auf Sardinien: Geliebt wie gehasst

Google Anzeigen

Schutz vor Hochwasser
Sandsäcke auch gefüllt und Technik! Tel.: 0800 - 261 16 61 kostenlos
www.sandsaecke-bs.de

Ihr Hochwasserschutz
Hochwasserschutzsystem für Wasser & Sandbefüllung. Infos jetzt hier!
hochwasser-schutz.net

19.06.2013 | von Peter Jähnel und André Stahl

NACH DEM HOCHWASSER

In der Prignitz beginnt Abbau der Elbe-Notdeiche - Hilfsfonds steht

von Peter Jähnel und André Stahl

An den beiden Elbabschnitten werden Sandsackdämme abgebaut. Foto: rtr

Das Aufräumen in den märkischen Hochwasserregionen geht weiter. An den beiden Elbabschnitten werden Sandsackdämme abgebaut. Derweil gibt es eine Einigung beim Fonds für die Betroffenen der Flut.

Wittenberge/Berlin/Mühlberg - In der Hochwasserregion der Prignitz hat der Abbau der Notdeiche begonnen. In Wittenberge, Breese, Below und anderen Orten sollen mehrere Kilometer Dämme aus Sandsäcken und Schutzwände abgebaut werden, sagte eine Sprecherin des Krisenstabes am Mittwoch in Perleberg. Bisher wurden mehr als 50 000 Sandsäcke von den Elbdeichen in Mühlberg (Kreis Elbe-Elster) weggeräumt.

Unterdessen haben sich Bund und Länder über die Finanzierung des Fluthilfe-Fonds in Deutschland in Höhe von etwa acht Milliarden Euro geeinigt. Das teilten mehrere Ministerpräsidenten am Mittwoch in Berlin nach einem Treffen mit Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) mit. Demnach beschafft der Bund das Geld für die Fluthilfen per Anleihe. Die Länder zahlen die Hälfte zurück.

Der Pegelstand an der Elbe in Wittenberge war Mittwochnachmittag auf 6,38 Meter gefallen, das waren rund 1,5 Meter weniger als beim Höchststand am 9. Juni. Die Elbe ist dort normalerweise im Schnitt 2,77 Meter tief. Der Landrat wollte die zweithöchste Alarmstufe 3 am Abend aufheben. Nachdem weitere Einsatzkräfte verabschiedet wurden, übernehmen die örtlichen Fachmitarbeiter die Kontrolle der Deiche.

Der Sand von den Notdeichen an der Elbe in Mühlberg wurde auf dem Bauhof der Stadt eingelagert. Er werde für die Winterstreuung aufgehoben, sagte Bauamtsleiter Jörg Burkhardt. Die Jutesäcke wurden auf der Deponie entsorgt, die aus Kunststoff für das nächste Hochwasser aufgehoben. Weitere 6000 Sandsäcke sichern einen gefährdeten Deichabschnitt im Ortsteil Borschütz. Der Pegelstand lag Mittwochmittag bei 4,70 Meter, doppelt so hoch wie normal und gut halb so hoch wie beim Höchststand von 9,88 Meter am 7. Juni.

Bund und Länder wollen alle Details zur Ausgestaltung des Hilfsfonds bis spätestens 5. Juli klären. Dann kann er noch vor der Sommerpause beschlossen werden.

Email an Autor schreiben |

Anzeige

Ligatus

10 TOP-AKTIEN FÜR 2013

In diesem Video erfahren Sie sofort die Namen der 10 TOP-Aktien für 2013 – VÖLLIG KOSTENLOS!
Mehr Informationen »

Waldbesitzer werden

12 % Rendite und mehr möglich. Steuerfrei und zukunftssicher.
Bereits ab 3.700 €!
Mehr Informationen »

Solaranlagen Angebote

Solarstrom lohnt sich wieder! Info zu Förderung & Eigenverbrauch.
Mehr Informationen »

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

Ein stiller Gruß aus Potsdam
Dass Georg Friedrich nicht in Fischerhude, der Heimat seiner Jugend, geheiratet hat, nimmt ihm in dem malerischen Dorf niemand übel **mehr**

iPad für 19€ verkauft!
Einzelhändler verärgert. QuiBids versteigert iPads für verrückte Preise wie 19€. **mehr**
ANZEIGE

Uferweg nächstes Jahr fertig
Jungfernsee: Die umstrittenen Arbeiten an der Bertinistraße sind beendet **mehr**

Anzeige

SOCIAL MEDIA

Empfehlen 0 Tweet 2 0

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

VW Polo rollte von Caputher Fähre ins Wasser...
64-Jährige Fahrerin konnte sich in letzter Minute durch das offene Pkw-Fenster retten... mehr »

Neue Methode schockiert Ärzte weltweit
Dank einer neuartigen Methode aus Boston wiegt dieser Deutsche Vater nun 12kg weniger. mehr »
ANZEIGE

Hier werben auf pnn.de » powered by plista

UMFRAGE

Der überraschende Schwenk der Rathauskooperation von einer Tourismusabgabe zu einer Beherbergungssteuer zur Verhinderung eines Pflichteintritts für den Park Sanssouci stößt in der Stadt auf ein geteiltes Echo. Welche Lösung hätten Sie bevorzugt?

- Parkeintritt
- Tourismusabgabe
- Bettensteuer

Artikel zum Thema:

FOTOSTRECKEN

Stadtwerke-Fest

Lese- und Signierstunde mit Egon Krenz

Mythen, Helden und Skandale der Tour de France

→ Alle Fotostrecken

Anzeige

Tickets | Zeitung heute | Archiv | Impressum | Kontakt | PNN-Partner | Anzeigenberater | Datenschutzhinweis | Mediadaten
PamS - IN POTSDAM - PNN-Branchenbuch - PotsdamTV
Copyright © Potsdamer Neueste Nachrichten und Potsdam TV

Anzeige